

düßchen Volcks, sich unterstehen dörrfen, in seiner vermeynten Apologia, so er Relationem historicam postumam obsidionis Heidelbergensis intituliret, und in verschiedener Frankfurter Herbstmeß bey Sigismundo Latomo, zu Frankfurt in öffentlichen Druck außgehen lassen, alles entstandene Unheil, dessen Ursach und Schuld auff die arme, unschuldige und ganz verderbte Burgerschaft, welche ihre Posten und Stadtmauren sollen verlassen und auff ihre Zunfftstuben umb zu deliberiren zusammengelaufen seyn, öffentlich (wider besser Wissen und Gewissen) legen und außschreyen dörrfen: Und hätte es zwar dieser Deduction²⁾ gar nicht bedürffet, auch die Einwohner der Stadt Heydelberg bey diesen zumahl betrübten Zeiten und Weltkündiger Notorietet³⁾ einiger Defension⁴⁾ nicht von nöthen gehabt, und sich dieser außgepresten Apologiae⁵⁾ bey ihrem ohne das grossen Betrübnuß und Glend gerne gefreyet gesehen; damit sie jedoch nicht vor Veräthter ihres eigenen guten Seynmuths gehalten, von andern prostituiret⁶⁾ und verachtet, ihre getreue unterthänige Affection,⁷⁾ so sie gegen ihre Herrschaften von Anfang biß zu End getragen, in einigen Zweifel gezogen werden, und dann männiglicher sehen möge, wie sie ein ganzes Jahr hero sich bey der Soldatesca gelitten, und was zu erfolgtem ihrem Untergang Ursach und Anlaß gegeben, auch frommen und redliche Leute in der falschen Beredung nicht stecken lieffen.

So haben zu ihres Gubernatoris öffentlichem calumniren, sie nicht stumm seyn können, sondern wie aufrichtigen Leuten gebühren will, sich dieses Manns Auflagen und Bezüchtigungen entschütten, ihre Unschuld mit Bescheidenheit und beständigem Grund der Wahrheit retten und verthädigen, auch auff dasjenige, so ihnen öffentlich verwiesen wird, hiewider öffentlich und mit Bestandt antworten, und und nachfolgende Puncten an Tag geben müssen.

Bedingen ihnen jedoch bevor, daß alle dasjenige, so sie in dieser kurzen Deduction-Schrift nothwendig der Welt vortragen müssen, nicht auß einigem Meyd oder Haß hergeflossen, oder auch injuriandi

²⁾ Auseinandersetzung. ³⁾ Bekanntheit. ⁴⁾ Vertheidigung. ⁵⁾ Widerlegung, ⁶⁾ gebrandmarkt. ⁷⁾ Zuneigung.